

LSVD Bundesgeschäftsstelle  
Herr Axel Hochrein  
Pipinstr. 7  
50667 Köln

Frankfurt am Main, den 17.03.2010  
88308

Sehr geehrter Herr Hochrein,

die Bundesarbeitsgemeinschaft PRO ASYL gratuliert dem Lesben- und Schwulenverband LSVD zum 20-jährigen Geburtstag. Die Impulse des LSVD sind auch beim Thema Flüchtlinge von großer Bedeutung. Die Anerkennung geschlechtsspezifischer Verfolgung, für die sich auch der LSVD eingesetzt hat, gehört zu den wenigen positiven Errungenschaften der Migrationspolitik der letzten Jahre. Auch wenn die Zahl derer, die von dieser Regelung profitieren, bislang gering ist, so wurde doch ein wichtiges Zeichen gesetzt – auch gegen kulturell relativistische Verharmlosungen, mit denen die Diskriminierung und Verfolgung von Lesben und Schwulen oft relativiert und kleingeredet wird.

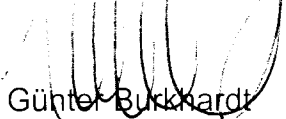
Besonders wichtig finden wir auch den Einsatz des LSVD für die Teilhabe von Migrantinnen und Migranten am gesellschaftlichen Prozess der Enttabuisierung von Homosexualität. Auch hier müssen wir gemeinsam – sozusagen gegen den Kulturrelativismus im Inneren – vermitteln, dass neben der rechtlichen Gleichstellung das Recht auf Selbstbestimmung zum nichtverhandelbaren Grundbestand unserer Gesellschaft gehört.

Wir werden im Rahmen des Forum Menschenrechte und bei anderen Anlässen Gelegenheit haben, um unserer Arbeit fortzusetzen und freuen uns darauf.

Dem LSVD wünschen wir weiterhin viel Erfolg in der Arbeit für und mit Lesben, Schwule und Transgender.

Wir bedauern, dass von unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern vermutlich aufgrund anderer Termine niemand am Festakt am 9. April 2010 teilnehmen kann.

Mit freundlichen Grüßen



Günter Burkhardt  
Geschäftsführer